



## PRESSEMELDUNG

### Start ins Berufsleben

Privatbrauerei begrüßt neue Auszubildende / „Wissen um unsere Verantwortung“

---

**Lich / 3. August 2021.** In einem durch die Corona-Pandemie weiterhin schwierigen Marktumfeld bleibt die Licher Privatbrauerei ihren Grundsätzen treu und ermöglicht auch in diesem Jahr jungen Menschen den Start in das Berufsleben. Geschäftsführer Dr. Ulrich Peters begrüßte am Montag fünf neue Azubis in der Brauerei. Lennart Battenfeld, Karl Erlemann und Niclas Tibo erlernen in den kommenden drei Jahren das Brauer- und Mälzerhandwerk. Jonathan Neuenhangen wird zum Industriemechaniker ausgebildet, Madeline Baar zur Industriekauffrau.

„Wie schon im vergangenen Jahr haben wir die Zahl der Ausbildungsplätze konstant gehalten“, sagt Dr. Peters. „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten wissen wir um unsere soziale Verantwortung und möchten jungen Menschen aus der Region eine erstklassige Ausbildung ermöglichen.“ Die hohe Qualität der Ausbildung spiegelt sich auch in den Bewerberzahlen: Mehr als 130 Bewerbungen für das aktuelle Ausbildungsjahr trafen in der Licher Privatbrauerei ein. Dazu beigetragen haben auch die bereits seit Jahren laufenden Kooperationen mit mehreren Schulen der Region. Zudem bieten vielfältige Praktikumsmöglichkeiten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich frühzeitig ein praxisnahes Bild von den unterschiedlichen Ausbildungsberufen in der Brauerei zu machen.

Neben den genannten Berufen bildet die Brauerei auch Maschinen- und Anlagenführer sowie Elektroniker für Betriebstechnik aus. Für 2022 sucht die Licher Privatbrauerei bereits neue Auszubildende. Informationen dazu gibt es unter [www.licher.de/karriere](http://www.licher.de/karriere)



**Bildunterschrift:** Die neuen Auszubildenden der Licher Privatbrauerei (von links): Madeline Baar (Industriekauffrau), Karl Erlemann (Brauer und Mälzer), Lennart Battenfeld (Brauer und Mälzer), Niclas Tibo (Brauer und Mälzer), Jonathan Neuenhangen (Industriemechaniker).

#### **Über die Licher Privatbrauerei**

1854 gründete Johann Heinrich Jhring in Lich seine Brauerei, im benachbarten Butzbach richtete Christoph Jakob Melchior vier Jahre später eine Braustätte ein. 1923 schlossen sich die Brauereien zusammen. Es dauerte aber noch fast 40 Jahre, bis der Schriftzug „Licher“ auf den Etiketten zu lesen war. Unverändert ist dagegen das Streben nach bester Qualität, das bereits für die Gründerväter Anspruch und Verpflichtung war. Seit 2007 agieren die starken Premium-Marken Bitburger, König, Köstritzer und Licher vereint unter dem Dach der Bitburger Braugruppe GmbH im deutschen Biermarkt.